

Presseinformation

28. April 2010

Landhaus-Maibaum kommt heuer aus Gerersdorf

Pröll: Liebe zur Heimat, Symbol der Zusammenarbeit und Freiwilligkeit

„Es ist wichtig, auch in unserer raschlebigen Zeit nicht auf Tradition und Brauchtum zu vergessen. Dass wir in Zeiten der Globalisierung und des technischen Fortschritts auf Knopfdruck scheinbar überall auf der Welt zu Hause sind, bringt auch die Gefahr mit sich, die eigenen Wurzeln nicht mehr zu spüren und damit entwurzelt zu werden“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern, 27. April, beim Aufstellen des Maibaums im Landhausviertel in St. Pölten. Der 22 Meter hohe Baum wurde von der Gemeinde Gerersdorf (Bezirk St. Pölten) gestiftet.

„Der Maibaum steht für die Liebe zur Heimat und ist ein Symbol für Freiwilligkeit und die gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Land“, so Pröll im Zuge der Feierstunde, an der auch Landestart Dr. Stephan Pernkopf teilnahm.

„Das beste Beet für Freiwilligkeit, Familiensinn und die Bereitschaft jedes einzelnen beizutragen, dass es dem Land weiter besser geht, sind die Vereine“, lobte der Landeshauptmann das Vereinswesen in Gerersdorf und bedankte sich bei der Betriebsfeuerwehr des Landhauses für die Pflege der guten Tradition und die Arbeit im Dienste der Sicherheit im Landhausviertel.

Gerersdorf sei eine Vorzeigegemeinde mit einer ausgezeichneten Infrastruktur als Grundlage für perfekte Lebensqualität, wo ein zukunftssträchtiger Geist zu Hause sei. „Je besser es den Gemeinden geht, desto besser geht es dem gesamten Land“, so Pröll abschließend.